



Tim Wook  
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Tim Wook, MdL – Hannah-Arendt-Platz 1 – 30159 Hannover

An die  
SPD-Mitglieder im Wahlkreis 30  
Sowie interessierte Nicht-Mitglieder  
per E-Mail

**Niedersächsischer Landtag**  
Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon: +49 151 59116328  
tim.wook@lt.niedersachsen.de

**Wahlkreisbüro**  
Alt Godshorn 63  
30855 Langenhagen  
Telefon: +49 151 59116328  
kontakt@tim-wook.de

24.04.2023

## **Bericht aus dem Landtag: sechs Monate als Abgeordneter im Niedersächsischen Landtag**

**Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Freundinnen und Freunde,**

seit etwas mehr als sechs Monaten bin ich nun Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages. Für mich heißt das, dass ich jeden Tag daran mitwirken darf, die Zukunft Niedersachsens auch weiterhin erfolgreich zu gestalten. Die Themen, mit denen es sich dabei auseinanderzusetzen gilt, sind vielschichtig: vom Ukraine-Krieg über die Dekarbonisierung unserer Wirtschaft und die Digitalisierung bis hin zum Reformbedarf in vielen Bereichen unserer Gesellschaft. Ihr seht also, die Liste ist lang – und dennoch ist kein Ende in Sicht.

Als Sprecher der SPD-Fraktion für Bundeswehrangelegenheiten, als Mitglied in drei Parlamentsausschüssen und als euer direkter Ansprechpartner im Wahlkreis bin ich nahezu rund um die Uhr für die Menschen in Niedersachsen im Einsatz. Das bedeutet zugleich komplexe Themen und Herausforderungen anzugehen, Optionen und Lösungen zu diskutieren und für neue Initiativen offen zu sein. Und nicht zu vergessen: die Zukunft Niedersachsens im Blick behalten. All dies erfordert eine Menge Kraft, Konzentration und Einfühlungsvermögen. Grade deshalb bin ich tagtäglich motiviert, das Bestmögliche zu erreichen.

Allerdings gebe ich auch offen zu, dass ich zwischendurch auch mal ganz froh über eine kurze Verschnaufpause bin. Eine solche habe ich mir über die Ostertage erlaubt, um die Akkus wieder aufzuladen und jetzt mit voller Energie weiterarbeiten zu können. Seht es mir also bitte nach, wenn die Ausgabe meines Berichtes aus dem Landtag in diesem Monat etwas kürzer ausfallen sollte, als ihr es sonst gewohnt seid.



Nach diesem allgemeinen Überblick freue ich mich, euch gute Nachrichten über die Gesundheitsversorgung in unserem Wahlkreis berichten zu können. Der Aufsichtsrat des Klinikums Region Hannover hat beschlossen, am Standort in Burgwedel komplett neu zu bauen, da dort die bisherigen Kliniken in Großburgwedel und Lehrte zusammengeführt werden sollen. Die Neubauplanungen werden nun in enger Abstimmung mit dem Land Niedersachsen fortgeführt. Somit sorgen Land und Region Hand in Hand dafür, die gute Gesundheitsversorgung in unserer Heimat weiter auszubauen. Ich freue mich über den Startschuss für eine moderne und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung für uns alle.

Am 14. April haben wir als SPD-Fraktion uns mit den Grünen im Landtag auf Schwerpunkte im Nachtragshaushalt 2023 geeinigt. Im Zentrum steht dabei die Erhöhung der Zulagen für Polizistinnen und Polizisten, Feuerwehrleute und Beamtinnen und Beamte im Justizvollzug. Außerdem wird die Schulgeldfreiheit in allen Ausbildungsberufen eingeführt. Ich freue mich insbesondere über die finanzielle Stärkung von Sicherheits- und Rettungskräften, die ich als stellvertretendes Mitglied des Innenausschusses mitgestalten durfte. Die Erhöhung der Zulagen würdigt die herausragende Arbeit, die sie jeden Tag für unsere Gesellschaft leisten. Mit der Erhöhung erhalten unsere Beamtinnen und Beamten nun die höchsten Zulagen im Ländervergleich – Niedersachsen geht also einmal mehr mit gutem Beispiel voran!

Auch ein weiteres Thema, das viele von euch interessieren dürfte, war diesen Monat wieder relevant. Ich war am Montag, dem 17. April, in Berlin. Dort nahm ich an einem parlamentarischen Abend teil, der sich mit dem Thema des möglichen Neubaus einer Bahntrasse durch Burgwedel und Isernhagen befasste. Eine Problematik also, die in meinen Berichten schon des Öfteren Thema war. Gleich vorab: Es bleibt dabei. Niedersachsen steht hinter dem Kompromiss „Alpha E“! Aber der Reihe nach. Die Niedersächsische Landesregierung möchte die Verkehrswende weiter vorantreiben und dafür die Infrastruktur in Form des Bahnnetzes ausbauen. Das ist und bleibt gut und richtig, denn nur mit einer leistungsfähigen Bahn kann die Mobilitätswende gelingen. Gleichzeitig sollten die dafür notwendigen Maßnahmen im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger sein. Stattdessen plant das FDP-geführte Bundesverkehrsministerium einen kompletten Trassenneubau auf der Bahnstrecke zwischen Hannover und Hamburg – und das in unmittelbarer Nähe zu Vorgärten und durch schützenswerte Moore. Aus diesem Grund wurde der Kompromiss „Alpha E“ entwickelt. Dieser sieht ganz einfach vor: Ausbau statt Neubau, aber mit Bedacht.



So sieht es auch unser Niedersächsischer Verkehrsminister Olaf Lies, der sich am besagten 17. April klar für diesen Kompromiss ausgesprochen hat. Damit sind die Weichen gestellt: Niedersachsen befürwortet den Ausbau. Auf diese Weise fördern wir eine leistungsfähige Bahninfrastruktur, mit der alle zufrieden sind. So kann die Mobilitätswende gelingen. Also, freie Fahrt für „Alpha E“!

Ebenfalls in der letzten Woche hatte ich die Freude, den Niedersachsen-Abend anlässlich der Hannover Messe besuchen zu dürfen. Bei dieser handelt es sich immerhin um die größte Investitionsgütermesse der Welt. Eine, wie ich finde, starke Bereicherung für unsere Region, die sich in diesem Jahr unter dem Motto „Industrial Transformation – Making the Difference“ präsentierte. Die Aussteller zeigten, welche Innovationen sie entwickeln – auf dem Weg zu einer smarten, energieeffizienten und nachhaltigen Industrie.

So konnten ich und etwa 1.000 andere Gäste zur Halbzeit der Messe Eindrücke vom Ausgestellten und den wirtschaftlichen Entwicklungen gewinnen.

Auch war ich wieder im Wahlkreis unterwegs. Ich beteiligte mich nämlich an einer schönen Aktion, die durchaus in der Tradition des Frühlingsbeginns steht: dem traditionellen Frühjahrsputz. Allerdings nicht nur in den eigenen vier Wänden oder dem eigenen Garten. Am 25. März wurde in meinem Heimatort Godshorn ordentlich sauber gemacht. zahlreiche ehrenamtliche Helfer, mich selbst eingeschlossen, waren an diesem Tag zur „Flurreinigung“ auf den Straßen Godshorns unterwegs, um diesen von herumliegendem Müll und Abfall zu befreien. Denn es ist gerade das gemeinsame Anpacken für die gute Sache, was die soziale Gemeinschaft vor Ort stärkt. Ich kann euch im Nachhinein berichten, dass sich das Ergebnis wirklich sehen lassen kann. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Feuerwehr Godshorn und dem TSV Godshorn für die starke Unterstützung.

**Mit herzlichen Grüßen**

Tim Wook, MdL